

Elm 1 wurde vom Thron gestürzt

Am Volleyballturnier des Schweizerischen Turnverbandes mit allen Kantonalmeistern konnte der TnV Elm 1 den Titel nicht verteidigen. Im Final unterlagen die Elmerinnen Winterthur, das sie im Vorjahr bezwungen hatten.

Von Elsbeth Kundert

Turnen. – Bei den Frauen waren der TnV Elm 1 als Glarner Kantonalmeister und die zweite Mannschaft des TnV Elm als Zweitplatzierter spielberechtigt. Der TnV Elm 2 hatte bei der Gruppenauslosung nicht sonderlich viel Glück gehabt, war ihm doch mit dem Volley Waheeny (Winterthur), der Zweitplatzierte des letzten Jahres und dem DTV Wyssachen der Zweite des Eidgenössischen Turnfestes in Frauenfeld 2007 als Gruppengegner zugelost worden. Wer das Turnier unter den ersten acht beenden wollte, musste in der Gruppe mindestens Zweiter werden. Das Auftaktspiel gegen Wyssachen meisterten die Elmerinnen ausgezeichnet. Mit der lautstarken Unterstützung des TnV Elm 1 gewannen sie das Spiel mit 2:0. Gegen Münsterlingen erreichten die jungen Elmerinnen ein Unentschieden und Volley Waheeny unterlagen sie mit 0:2. Das letzte Gruppenspiel gegen die Bernerinnen vom DTV Rapperswil gewannen sie dann wiederum. Diese Ergebnisse reichten dann schliesslich zum Weiterkommen. Dank der besseren Punkte-Differenz belegte der TnV Elm 2 den 2. Gruppenplatz und qualifizierte sich für die Finalspiele.

Wieder ein Glarner Duell

Für die erste Mannschaft des TnV Elm waren die Gruppenspiele gegen Lostorf, Wiesendangen, Volleyball Fäsenstaub SH und Herisau-Schwellbrunn weniger nervenaufreibend. Einzig Herisau-Schwellbrunn vermochte im ersten Satz Gegenwehr zu bieten. Doch auch dieses Spiel gewannen die Elmerinnen und qualifizierten sich ebenfalls für die Finalrunde.

Und wie in den Jahren zuvor trafen die zwei Glarner Teams, die die Viertelfinals erreichten, prompt aufeinander. In der kantonalen Wintermeisterschaft hatte der TnV Elm 2 die erste Mannschaft einmal besiegen und einmal ein Unentschieden erspielen können. Die erfahrenen Spielerinnen des TnV Elm 1 wollten das Kantonalmeis-



Beinahe abgehoben: Der TV Niederurnen mit Silvan Thoma, Marco Rhyner, Hansruedi Freuler, Patrick Seliner, Roger Rhyner, Rolf Strittmatter und Jürg Thoma (von links) macht am STV-Turnier der Kantonalmeister keine schlechte Figur.

terturnier aber ein viertes Mal gewinnen, gingen von Anfang an sehr konzentriert ans Werk und gewannen das Spiel mit 25:23 und 25:21. In den Halbfinals hiess der Gegner Moosseedorf, das ebenfalls mit 2:0 bezwungen werden konnte.

Intensives Finalspiel

So stand der TnV Elm 1 im Final dem letztjährigen Gegner Volley Waheeny gegenüber, der aber in einer anderen Besetzung antrat. Bereits nach den ersten Spielzügen war klar, dass das Spiel auf sehr hohem Niveau ausgetragen, die Aufgabe für den TnV Elm 1 nicht leicht würde und für einen Erfolg die Elmerinnen eine fehlerlose Leistung erbringen müssten. Nach einem sehr intensiven und kräftezehrenden Spiel konnten sich die

Spielerinnen von Volley Waheeny am Ende als Siegerinnen feiern lassen. Nach der ersten Enttäuschung konnten sich die Elmerinnen über die erneute Finalteilnahme und den 2. Rang ebenfalls freuen. Der TnV Elm 2 erreichte mit einem Sieg und einer Niederlage in der Schlussrunde den 7. Rang.

Höheres Niveau

Da das Niveau in den letzten Jahren gestiegen ist, war die Aufgabe für den TV Niederurnen nicht einfach. Da sich die Niederurner mitten in den Vorbereitungen auf die Turnfeste befinden, fanden sie kaum Zeit, sich auf dieses Kantonalmeisterturnier vorzubereiten. So musste ein Trainingspiel gegen die 2.-Liga-Mannschaft von Volley Näfels genügen.

Die Gruppenegegner der Niederurner waren Volley Thal, Frauenfeld und Derendingen. Frauenfeld bezwangen die Niederurner mit 2:0. Gegen Volley Thal und Derendingen erreichten sie je ein Unentschieden. Somit war der 2. Gruppenrang gesichert und die Finalrunde (Ränge 1 bis 8) erreicht. Niederurnen verlor dann aber das Viertelfinal-Spiel gegen Kallnach mit 0:2. Im Spiel um die Ränge 5 und 6 verlor der TV Niederurnen mit 1:2 gegen Eriswil. Auch das abschliessende Spiel um Platz 7 gegen Stabio verloren die Niederurner. Doch sie waren mit dem 8. Platz sehr zufrieden und konnten teilweise mit dem hohen Niveau mithalten.

Am 16. STV-Volleyballturnier der Kantonalmeister waren 19 Frauen- und 16 Männermannschaften im Einsatz.

Morgenröte auf den Schachbrettern

Glarus eröffnete mit dem Unentschieden in Wil endlich das Punktekonto. Für den Ligerhalt sind aber noch weitere Erfolge notwendig.

Schach. – Rot ist der Hintergrund des Glarner Kantonswappens. Mit der Farbe Rot tritt der Schachklub Glarus im Internet auf, und nach drei Niederlagen präsentierte sich auch die Bilanz des Glarner 2.-Liga-Teams mit fast so roten Zahlen wie diejenige einer gewissen Schweizer Grossbank. Gegen Wil musste daher unbedingt ein Erfolg her, sonst drohte wieder einmal der Abstieg.

Solide Mannschaftsleistung

Glarus zeigte einen soliden Auftritt. Peter Fuchs schüttelte mit seinem ersten Vollerfolg für Glarus den «SMM-Fluch» ab, und Oswald Bürgi erzielte den zweiten Sieg. Martin Jenny arbeitete erneut an seinem Ruf, sich aus jeder noch so misslichen Situation herauszubuddeln und spielte unentschieden. Peter Gurtner steuerte mit seinem Remis einen weiteren halben Punkt bei. Werner Ziltener und Rolf Danz mussten die Punkte beim stark aufgestellten Gastgeber lassen.

«Jetzt holen wir in den nächsten drei Runden noch vier Punkte», zeigte sich der Mannschaftsleiter Peter Gurtner nach dem Match optimistisch. «Das reicht, um in der 2. Liga zu bleiben.» Die Lichter werden in Glarus also noch nicht gelöscht – und wenn, dann nur, weil die Dunkelheit der Morgenröte weicht. (dj)

RESULTATE

Moderner Fünfkampf

Weltmeisterschaften in Budapest

Staffel. Frauen: 1. Ungarn (Adrienn Toth, Leila Gyenesi, Sarolta Kovacs) 5504. 2. Grossbritannien (Mhairi Spence, Heather Fell, Katie Livingston) 5468. 3. Polen (Edita Maloszyc, Paulina Boenisz, Sylvia Czwojdzinska) 5432.

Turnen

STV-Volleyballturnier in Ober-/Unterentfelden

Männer: 1. STV Wil. 2. LFC Seuzach (Titelverteidiger). 3. TV Gonten. 4. TV Kallnach. 5. TV Eriswil. 6. VG Derendingen. 7. FSG Stabio. 8. TV Niederurnen. 9. Neue Sektion Winterthur. 10. SV Fislisbach. 11. Volley Thal. 12. MR Steingut Schaffhausen. 13. TV Bischofzell. 14. Volley Grösch. 15. STV Oberkulm. 16. STV Frauenfeld.
Frauen: 1. Volley Waheeny Winterthur. 2. TnV Elm 1 (Titelverteidiger). 3. Volley Teufen. 4. VBC Pfyn. 5. FR Wiesendangen. 6. TnV Elm 2. 8. DTV Oberschan. 9. FSG Courfaivre. 10. FTV Münsterlingen. 11. VBG Herisau-Schwellbrunn. 12. FTV SG Munot. 13. DTV Wyssachen. 14. Volleyball Fäsenstaub. 15. SV Köniz. 16. Volley Grösch. 17. VBC Steinhausen. 18. DTV Rapperswil BE. 19. STV Lostorf.

Lenker richten, Kette einsetzen, aufholen und auf Platz 8 sprinten

Im Strassenrennen von Schattdorf belegten Colin Stüssi, Kevin Zürcher und Remo Bärlocher die Ränge 8, 16 und 42. Das Rennen war geprägt von vielen Stürzen.

Rad. – Die RBT-Glarnerland-Oelhauser-Strassenfahrer mit Sportschüler Colin Stüssi (Näfels), Remo Bärlocher (Niederurnen) und Kevin Zürcher (Schübelbach) starteten in Schattdorf zu einem 52 km langen Strassenrennen. Im über 70 Fahrer starken Fahrerfeld gab es in den teilweise verwinkelten Strassen immer wieder Stürze.

Stau wegen eines Sturzes

So auch in der zweiten Runde. Die Folge davon war, dass die drei RBT-Fahrer zwar nicht stürzten, aber zum Stillstand kamen. Kevin Zürcher und Remo Bärlocher konnten sofort wieder weiterfahren und zum Feld aufschliessen. Colin Stüssi musste nach einer Kollision erst den Lenker rich-

ten sowie die Kette einsetzen und dann zusammen mit dem ebenfalls in den Sturz verwickelten Mitfavoriten Joel Peter dem Feld hinterherjagen. Diese Jagd dauerte 15 km und brauchte viel Kraft. Im Feld wurde



Den Anschluss wiedergefunden: Colin Stüssi (Nummer 80) fährt in aussichtsreicher Position in den

Schlussaufstieg. Bild René Stüssi

weiterhin angegriffen, aber niemand kam entscheidend weg, so dass sich 40 von 73 Fahrern auf die Schlussrunde von 7,4 km begaben.

Bärlocher fiel zurück

Remo Bärlocher musste dem hohen Tempo Tribut zollen und verlor im Anstieg zur letzten Zielpassage den Kontakt mit dem Feld. Er beendete das Rennen auf dem 42. Platz. Weiterhin dabei im Kampf um den Sieg war neben Colin Stüssi der neu in den RBT-Farben startende Kevin Zürcher. Auf den letzten zwei Kilometern im Anstieg zur Zielgeraden attackierte Lukas Müller (Steinmaur). Colin Stüssi, der die Verfolgungsjagd noch spürte, konnte nicht mehr reagieren, und die weiteren Favoriten schauten sich an. Colin Stüssi erreichte das Ziel schliesslich als Achter. In der gleichen Gruppe wie Stüssi sprintete Kevin Zürcher auf den 16. Platz und holte somit ein weiteres Mal Preisgeld und Punkte für die Jahreswertung, in der Colin Stüssi nach wie vor auf dem 3. Platz liegt. (stü)

Michael Klausers erfolgreiche Jagd nach Elitepunkten

Michael Klauser aus Glarus belegte in den ersten beiden Rennen des fünf Anlässe umfassenden Argoviacups die Plätze 6 und 8. Klausers grosses Ziel ist der Aufstieg zur Elite.

Mountainbike. – Jeder Amateur hat das Ziel, irgendwann in der Elite mitzufahren. Michael Klauser aus Glarus setzt in dieser Saison alles daran, um dieses trotz der beruflichen Weiterbildung, die ihn in die Schulbank zwingt, zu erreichen. So hat er sein Trainingspensum erhöht und optimiert. Die Ratschläge und der gute Materialunterhalt seines Teamchefs von Cyclo-sport Mollis, Hansjörg Weber, der als langjähriger Elitefahrer sein grosses Wissen weitergibt, sind ebenfalls ein weiterer Mosaikstein zum Erfolg. Nun sind nach einigen Rückschlägen die ersten Erfolge zu verbuchen.

Punkte für die Elite

So klassierte er sich in den ersten beiden Rennen des Argovia-Cups bei den Amateuren/Masters in den Rängen 6

und 8. Im zweiten Rennen vom Sonntag, das gleichzeitig als Aargauer Meisterschaft ausgetragen wurde, verlor Klauser auf Sieger Roland Häfel (Seon) acht Minuten. Auf dem Podest fehlten dem Glarner nicht ganz sechs Minuten. Diese Ergebnisse brachten ihm wichtige Punkte auf dem Weg zur Elitequalifikation ein.

Erfahrung weitergeben

Michael Klauser ruht sich aber nicht auf seinen Lorbeeren aus und betätigt sich in der Nachwuchsförderung. So bringt er als Leiter beim Team Cyclo-sport in Mollis seine Erfahrungen aus den Rennen den Kindern bei und versucht, sie spielerisch in die Materie Mountainbike einzuführen. Der Donnerstag ist für das Training mit den Kindern reserviert. (so)

Angaben zum Training

Mittwoch 13 bis ca. 14.30 Uhr für Kinder; Leitung Hansjörg Weber. – Donnerstag 18 bis 19.30 Uhr für Kinder; Leitung Michael Klauser. Jeweils gemeinsames Training für die Erwachsenen, am Mittwoch Rennrad und am Donnerstag Mountainbike ab 18 Uhr. Treffpunkt Cyclo-sport Mollis. – Das Training findet bei jeder Witterung statt und ist für alle Radbegeisterten offen.